

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Arbeitswelten und soziale Netze

Die Arbeitswelt der Zukunft gestalten	5
--	----------

Ursula von der Leyen

Der erstaunlich krisenfeste deutsche Arbeitsmarkt hält viele Möglichkeiten bereit, den Erfolg der Sozialen Marktwirtschaft auf neuen Wegen fortzuschreiben. Die Verantwortungs- und Leistungsfähigkeit bislang vernachlässigter Gruppen ist längst noch nicht ausgeschöpft.

„Ermutigung I“ statt „Hartz IV“	10
--	-----------

Gerhard Wegner

Die 2005 in Deutschland neu geknüpfte Verbindung von Arbeitsbeschaffung, Armutsbekämpfung und Motivation zur Arbeitssuche ist heute grundsätzlich als Fortschritt zu werten. Allerdings wirft die Bindung einer letzten Grundsicherung an bestimmte Bedingungen Fragen auf.

„Dampf in der sozialen Maschine“	17
---	-----------

Bernhard Appel/Ulrike Hahn

Die Caritas bietet sich dem Sozialstaat nicht allein als „Dienstleister“ an. Sie versteht sich vielmehr als sozialpolitische Kraft der Kirche, die auf soziale Teilhabe und Integration dringt.

Zukunft der Arbeit	24
---------------------------------	-----------

Fritz Goergen

Die Kommunikationsrevolution durch das Internet hat die Grenzen zwischen Leben, Wohnen, Arbeiten und Lernen verwischt. Eine neue Gruppe Selbstständiger stößt in das Vakuum sich auflösender Arbeits- und Sozialstrukturen.

Pfadfinder der deutschen Sozialgeschichte	29
--	-----------

Wolfgang Bergsdorf

Bereits vor 750 Jahren entstanden urkundlich verbürgte Vorformen heutiger Sozialsysteme. Nicht zufällig waren Bergleute dabei die Initiatoren.

Synthetische Biologie

Neues Leben?	31
---------------------------	-----------

Margret Engelhard

Die neue Technologie der synthetischen Biologie geht konzeptionell und methodisch weit über die Gentechnik hinaus und stellt die bisherige Begrifflichkeit des Lebens und des Lebendigen infrage. Soziale und geopolitische Folgen sind noch unabsehbar.

Leben machen – Gott spielen?	37
---	-----------

Peter Dabrock/Jens Ried

Die synthetische Biologie bewegt sich derzeit lediglich im Bereich der Mikroorganismen. Ihre theologische Reflexion erkennt bislang eher eine plagiative als schöpferische Tätigkeit, die kritisch begleitet werden muss, aber noch keinen Anlass zu dramatischen Befürchtungen gibt.

Verständnisse der Technik: Stereotype und Mythen	42
---	-----------

Dietmar Hübner

Ängste und Befürchtungen gegenüber neuen technischen Entwicklungen manifestieren sich in faktenresistenten Bildern, haben aber ihre entwicklungsgeschichtliche Berechtigung.

Fokus Ausland

Neuland in Großbritannien	51
--	-----------

Claudia Crawford

Bereits eine Woche nach der Wahl am 6. Mai 2010 stand die erste Koalitionsregierung seit dem Zweiten Weltkrieg fest. Die für Großbritannien ungewöhnliche Verbindung zwischen Konservativen und Liberaldemokraten könnte David Cameron helfen, die Tories substanziell zu erneuern.

Griechischer Geist und europäische Selbstbehauptung	53
<i>Rita Anna Tüpper</i>	
Die durch Griechenland ausgelöste wirtschaftliche und finanzielle Krise offenbart ein tieferliegendes normatives Vakuum in Europa. Zu aktuellen und historischen Facetten einer Schicksalsgemeinschaft.	
Jemen: Ein Land – drei Konflikte	56
<i>Anne Allmeling/Johannes Krug</i>	
Die Lage im Jemen ist durch Kämpfe im Norden und Süden ebenso geprägt wie durch eine erhebliche Einflussnahme der El Kaida. Es ist fraglich, ob sein Zusammenbruch noch verhindert werden kann.	
Globales Regieren oder nationale Selbstbehauptung?	61
<i>Matthias Kirch</i>	
Der Klimagipfel in Kopenhagen hat deutlich gemacht, dass die internationale Politik immer mehr zu einer Mischung aus Global Governance und robuster Selbstbehauptung der Nationalstaaten tendiert.	
Deutsche Debatten	
Das Gespenst des Postheroismus	64
<i>Ralph Rotte/Christoph Schwarz</i>	
Ein Blick über die deutschen Grenzen zeigt, dass die Ablehnung des Afghanistaneinsatzes weniger durch Opfer in Form von toten und verwundeten Soldaten hervorgerufen wird als vielmehr durch eine unaufrichtige politische Kommunikation.	
„Steuersünder“	68
<i>Helmut Berschin</i>	
Der Begriff des „Sünders“ im Zusammenhang von Steuerhinterziehungen deutet als religiöses Sprachrelikt im säkularen Staat auf eine Perspektive zur Konfliktlösung durch „Reue“ und „Buße“.	
Persönlichkeiten im Porträt	
„Inständiges Benennen“	69
<i>Bernhard Vogel</i>	
Wulf Kirsten, 1934 in Klipphausen zwischen Dresden und Meißen geboren, arbeitet als Poet mitten in der Realität. Im DDR-System blieb er seinem Gespür für die Wahrheit treu und wirkte aktiv an der Auflösung der Stasi mit. Am 25. April 2010 erhielt er den Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik.	
Ein Leben für die Gerontologie	72
<i>Wolfgang Bergsdorf</i>	
Das Alter wird heute als aktive Lebensphase wahrgenommen. Dies ist insbesondere das wissenschaftliche und politische Verdienst Ursula Lehrs, die am 5. Juni ihren 80. Geburtstag feiert.	
Die zugewandte Zuhörerin	75
<i>Ein Gratulationsgruß zum 75. Geburtstag der Literaturprofessorin Birgit Lermen.</i>	
gelesen	
Die geistige Kraft Europas	48
<i>Henry Krause</i>	
Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Susan Gottlöber, René Kaufmann und Hans Rainer Sepp (Hrsg.): Europäische Menschenbilder	
Deutsch-böhmisch-tschechische Schlüssel	76
<i>Volker Strebel</i>	
Hans Dieter Zimmermann: Tschechien / Helfried Reischl: Böhmerwald Kulturgeschichte Kompakt	
Aktuelles intern	79
Autoren	80